

# UNSERE GEMEINDE

Herbst 2025



*Unser Glaube  
ist Verantwortung*



Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof

## *Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,*

dieser Gemeindebrief erreicht Sie leider etwas verspätet – dafür möchte ich mich im Namen der Redaktion herzlich entschuldigen. Wir danken Ihnen für Ihre Geduld und hoffen, dass Sie sich nun umso mehr über die neue Ausgabe freuen.

Das Thema, das uns in dieser Ausgabe begleitet, lautet: „Unser Glaube ist Verantwortung“. Verantwortung – das klingt nach Ernst und nach Verpflichtung. Aber Verantwortung ist nicht nur Last. Verantwortung bedeutet auch: Wir dürfen gestalten, wir dürfen Einfluss nehmen, wir dürfen einander beistehen.

Wir erleben es jeden Tag, wie Verantwortung gelebt wird: Eltern, die sich um ihre Kinder kümmern. Nachbarinnen und Nachbarn, die füreinander da sind. Menschen, die sich in Vereinen, Initiativen

und natürlich auch in unserer Gemeinde einbringen. Ohne dieses Engagement, ohne dieses „Ich sehe nicht nur mich, sondern auch den anderen“, wäre unser Zusammenleben viel ärmer.

In unserer Kirchengemeinde zeigt sich das besonders deutlich: Viele tragen durch ihr Ehrenamt dazu bei, dass Gruppen und Kreise bestehen können, dass Gottesdienste stattfinden, dass Musik, Begegnung, Beratung und Unterstützung möglich sind. Verantwortung bedeutet hier, Zeit und Kraft einzusetzen – und gleichzeitig selbst Gemeinschaft, Freude und Sinn zu erfahren.

In diesem Gemeindebrief finden Sie zahlreiche Beispiele: von besonderen Jubiläen über Berichte aus unserer Partnergemeinde in Attur bis hin zu neuen Projek-

### **UNSERE GEMEINDE**

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

**Redaktion:** Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.),  
Susanne Schulze

**Fotos:** Carsten Hilbrans, Tobias Kolb, Doris Lausch,  
Silvia Üblaker, pfarrbriefservice, pixabay

**Layout:** Doris Lausch

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 3100 Stück

ten und Angeboten vor Ort. Sie zeigen: Verantwortung ist etwas Lebendiges, sie wächst dort, wo Menschen mit Herz und Mut etwas beitragen.

Vielleicht entdecken auch Sie für sich eine Möglichkeit, ein Stück Verantwortung zu übernehmen – groß oder klein, sichtbar oder eher im Hintergrund. Jede und jeder kann etwas beitragen, damit unsere Gemeinde ein guter Ort bleibt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und eine gesegnete Herbstzeit.

Tobias Kolb  
Vorsitzender des  
Presbyteriums



Vorwort, Impressum	2
Andacht	4
Theologie	6
Dietrich Bonhoeffer – Handeln aus Verantwortung	
Versuch einer Theologie der Verantwortung	8
Für alle mit Herz und Verstand	12
Soll die Kirche politisch sein?	15
Musik in unserer Gemeinde	
Vorschau	16
60 Jahre Evangelischer Chor Garath	17
Neues aus Attur	18
Kindergottesdienste	20
„Kirche Kunterbunt“	21
Wochenplaner	22
Gottesdienstplan	24
Evangelisches Familienzentrum	26
Neues aus dem Anne-Frank-Haus	28
Miteinander im Gespräch	30
Rossini-Reise	31
Danke aus Bethel	32
Nähkreis	33
„zentrum plus“ Garath der Diakonie	34
Adressen soziale Dienste	39
Geburtstage, Taufen	40
Verstorbene	42
Konfirmation 2025 und 2026	43
Adressen der Gemeinde	46

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder [gemeindebrief@ev-kirche-garath.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-garath.de)

Nächste Ausgabe: Dezember 2025

Redaktionsschluss: Mitte Oktober 2025



# Verantwortung füreinander

Liebe Gemeinde,

es gibt Bilder und Ereignisse, die vergisst man nicht.

Auch, wenn man nicht direkt betroffen ist, leidet man doch mit, ist entsetzt, betroffen oder gerührt – und manchmal alles gleichzeitig.

So ging es mir am 28. Mai dieses Jahres, als das Dorf Blatten in der Schweiz durch den Gletscher- und Felssturz verschüttet wurde. Der Berg hat das idyllische Dorf komplett „verschluckt“, der Schuttkegel ist bis zu hundert Meter hoch, das kann ich mir kaum vorstellen und doch sehe ich die Bilder. Die Menschen sind vorher evakuiert worden, aber ein Mann ist leider doch zu Tode gekommen – es war der 65jährige Schäfer.

Seine Schafe waren außerhalb der Evakuierungszone untergebracht und er wollte nach ihnen sehen, ob es ihnen gut ging. Als ich das gehört hatte, habe ich sofort an den guten Hirten aus der Bibel gedacht. Und mir kam auch der Spruch in den Sinn: „Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe“ (Joh.10,11).

Da ist jemand, der versorgt andere Lebewesen mit dem, was sie zum Leben brauchen. Er verteidigt seine Tiere gegen

Angreifer, Wilderer und wilde Tiere mit seinem „Stecken und Stab (Psalm 23)“.

Auch an diesem Tag fühlte er sich verantwortlich und sorgte sich um seine Schafe, und dann kam der Berg und er starb mit ihnen. Schrecklich. Dieser Kraft der Natur konnten die Menschen nichts entgegenzusetzen. So, wie wir auch bei Wirbelstürmen, Überflutungen, Waldbränden, Erdbeben und anderen Naturkatastrophen daran erinnert werden, wie klein und schutzlos wir eigentlich sind.

Und doch tragen wir durch die Umweltverschmutzung einen Teil der Verantwortung mit.

In 1. Mose 2,15 wird erzählt, wie Gott dem Menschen die Aufgabe gab, die Erde zu bebauen und zu bewahren, das heißt doch, dass wir verantwortlich sind für den jetzigen Zustand unserer Erde, weil wir diesen Auftrag als Menschheit insgesamt nicht gut hinbekommen haben. Wir verschmutzen unser Wasser und holzen im Regenwald auf riesigen Gebieten die Bäume ab, die für uns den Sauerstoff produzieren, den wir atmen. Das fragile Gleichgewicht ist zerstört und die Folgen werden für alle weltweit spürbarer. Anstatt Kriege zu führen sollten die Mächti-

gen dieser Welt ein Zeitalter des fürsorglichen Miteinanders ausrufen – aber ich verliere mich in Visionen.

Zur Übernahme von Verantwortung gehört, dass wir ernstnehmen, was mit der Nächstenliebe gemeint ist: Liebe deinen Mitmenschen so, wie dich selbst (3.Mose19,18). Wir sind nicht alle vereinzelt. Es darf nicht jeder nur sich selbst der Nächste sein. Und der Spruch: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“, ist ein schlechter Witz.

Als Jesus am Kreuz hing, hat er kurz vor seinem Tod einem seiner Jünger gesagt, dass er sich um seine Mutter, Maria, kümmern soll („Siehe, das ist deine Mutter, siehe, das ist dein Sohn“). Jesus stiftet eine neue Gemeinschaft, damit Verantwortung füreinander übernommen wird. Das sollten wir in unserer Gesellschaft auch mal wiederentdecken! Ich habe den Eindruck, dass Selbstbezogenheit, übersteigerte Individualität und Egoismus zunehmen, der Gemeinsinn, ethisches christliches Handeln und auch die Verantwortung zu eigenen Fehlern zu stehen, dagegen abnehmen. Einige Politiker/innen, (Möchtegern-)Promis und Influencer/innen sind da schlechte Beispiele.

Wir müssen uns umeinander kümmern. In der Gesellschaft und auch in unserer Gemeinde. Viele Menschen engagieren sich so gut sie können und bringen damit Licht in so manche verdunkelte Seele. Es gibt viel Einsamkeit und Armut, oft versteckt und mit Scham besetzt.

Wenn wir uns umeinander kümmern, können wir zu guten Hirtinnen und Hirten füreinander werden. Und Gott, der ganz große Hirte, möge sich seiner Welt erbarmen.

Amen.

Birgit Otto

# Handeln aus Verantwortung

## Dietrich Bonhoeffer

In diesem Jahr wurde in vielen Veranstaltungen und Veröffentlichungen an Dietrich-Bonhoeffer erinnert. Zum 80. Mal jährte sich der Tag seiner Ermordung durch die Nationalsozialisten in Deutschland.

Bonhoeffer war ev. Pfarrer und hat aus festem Glauben am Widerstand gegen Hitler und die Gewaltherrschaft der Nazis mitgewirkt.

Für ihn war es eine Frage der Verantwortung, die aus dem Evangelium kommt, gegen die Gewalt, die Unterdrückung und die Vergötterung eines Führers aufzustehen.

Und als er sich persönlich entscheiden musste, ob er seine Haut retten sollte oder für den Glauben auch mit dem eigenen Leben einstehen würde, ist Bonhoeffer 1938 von einer Reise in die USA wieder nach Deutschland zurückgekehrt – im Wissen, dass sein Widerstand ihn das Leben kosten könnte.

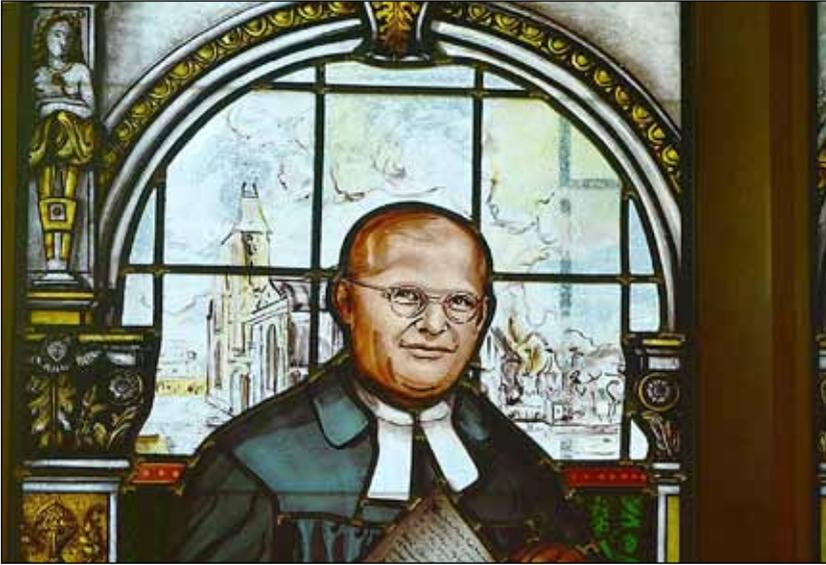
Für Bonhoeffer ist die Kirche dem Wort Gottes ohne Einschränkung verpflichtet. Und in diesem Sinn schrieb er einmal, im Angesicht auch der Verfolgung der Juden in Deutschland: „Die Kirche ist

den Opfern jeder Gesellschaftsordnung in unbedingter Weise verpflichtet, auch wenn sie nicht der christlichen Gemeinde zugehören (!). (Eine dritte Möglichkeit besteht darin) nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“

Dies wurde als Forderung eines aktiven Handelns auch gegen staatliche Gewalt verstanden.

Der Ort der Verantwortung ist für ihn immer die Kirche gewesen, weil hier der Ruf Gottes die Menschen erreicht. Und die Kirche ist Teil der Gesellschaft und darf sich nicht aus der Gesellschaft zurückziehen, wenn ihre Botschaft kein Gehör findet.

Für Bonhoeffer haben Christ\*innen eine Verantwortung in der Welt, weil sie in der Nachfolge von Jesus stehen. Jesus hat mit seinem Leben und Sterben und mit der Auferstehung alle Schuld und alle Verantwortung auf sich genommen, als Menschen in seiner Nachfolge aber sind sie nun für das Leben in Nächstenliebe gegenüber allen Menschen mitverantwortlich.



Ein Leben, „das als Antwort auf das Leben Jesu Christi geführt wird, ein solches Leben nennen wir ‚Verantwortung‘“.

Dietrich Bonhoeffer wurde am 5. April 1943 wegen des Vorwurfs der Wehrkraftzersetzung inhaftiert und im Februar 1945 in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Am 9. April 1945 wurde er im KZ Flossenbürg ermordet.

Pfarrer  
Carsten Hilbrans

*Quellen:*

*Mokrosch, Reinhold / Johannsen, Friedrich / Gremmels, Christian: Dietrich Bonhoeffers Ethik, Ein Arbeitsbuch für Schule, Gemeinde und Studium, Gütersloh 2003*

*Wind, Renate: Dem Rad in die Speichen fallen, Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer, Gütersloh 2006*

*Bonhoeffer, Dietrich, Ethik, Hrsg. Eberhard Bethge, München 1949*

*Bild: Tomasz Kmita-Skarsgård: „Bonhoeffer“ (beschnitten), Wikimedia Commons, Attribution-ShareAlike 4.0 International (CC BY-SA 4.0)*



Gott hat dich wissen lassen, Mensch!, was gut ist und was Gott von dir erwartet: Halte dich an das Recht, sei menschlich zu deinen Mitmenschen und lebe in steter Verbindung mit deinem Gott! (Mi68)



Gott gibt uns Verantwortung für das Leben mit in die Hand.

Wir sind es, die in Gottes Namen das Gute tun sollen, wo immer möglich!

Wir sind es, die von Gott gesagt bekommen, was richtig ist!

Wir sind es, die in der Verbindung mit Gott sind.

Diese Verantwortung haben wir aus unserem Glauben.

Als Christinnen und Christen haben wir keine Wahl. Wir können es uns nicht aussuchen, ob wir auf die Fragen oder Ereignis-

nisse in der Welt antworten oder nicht. Wir haben Gottes Auftrag, die Welt in Gottes Sinn zu gestalten und haben den Auftrag alles dafür zu tun, was uns aus Gottes Kraft dazu möglich ist.

Und wir sind es, die Antwort geben müssen, wenn es in der Welt anders zugeht.

Dort, wo das Recht der Menschen missachtet wird, müssen wir antworten: auch **ungefragt**.

Dort, wo die Gerechtigkeit unter den Menschen missachtet wird, müssen wir uns **einmischen**.

Dort, wo Gewalt ausgeübt wird, müssen wir **einschreiten**.

Dort, wo die Liebe verweigert wird, müssen wir die Liebe aussprechen und bedingungslos **liebvoll handeln**.

Dort, wo die Gebote Gottes missachtet werden, müssen wir **offen sagen**, was richtig ist, und was falsch.

Wir machen uns damit nicht unbedingt beliebt. Besonders dann nicht, wenn viele, laute Stimmen gegen die Gebote, die Weisungen Gottes oder selbst gegen die Liebe unter den Menschen dröhnen.



Wir dürfen uns davon aber nicht beirren lassen! Das Wort Gottes ist eindeutig und wenn nicht wir – aus Glauben die Verantwortung für alles Gute unter den Menschen annehmen, wird die Welt (noch) schlimmer werden.

Umso wichtiger ist die Gemeinschaft der Kirche. Hier stärken wir uns untereinander. Hier haben wir den festen Grund, auf dem wir sicher stehen können. Hier können wir immer wieder neu erleben, dass es richtig ist, unsere Kräfte für die Werte des Guten einzusetzen. Hier hat Gott den Ort gemacht, an dem wir wissen: Wir sind nicht allein!



Im Anfang war das Wort (Joh11). So beginnt das Evangelium von Johannes. Dieser Vers erinnert uns an die allerersten Zeilen der Bibel, im 1. Buch Mose (Genesis): Nach der ersten Beschreibung, wie die Welt am Anfang aussah, handelt Gott und fängt an, aus der Welt einen lebens-

freundlichen Ort zu machen. Gott macht das nicht mit Seinen Händen, oder Seinen Gedanken, Gott macht das mit Seinem **Wort**: Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. (1. Mose 13)

Das Wort Gottes ist der Anfang. Und wir Menschen sind von Gott gerufen, darauf zu Verant-Wort-en. Und unsere Antwort ist nicht allein Sprache, unsere Antwort besteht nicht allein aus Worten. Unsere Antwort ist unser Handeln aus der Verantwortung.

Wir sind auf diese Weise Mitarbeiter\*innen Gottes. Es kommt auf uns an! Gott will an jedem Tag über die Welt, die Worte sprechen können, die Gott sprach, als es hell geworden war, und die Schöpfung (fast) vollendet war: Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (1. Mose 131)

Wir es in der Hand und auf der Zunge, mit zu helfen, dass die Welt ein guter Ort bleibt, so, wie Gott es von Anfang an im Sinn hatte.

Dazu sind wir da. Das ist unsere Aufgabe. Dazu gibt uns Gott die Kraft und alle Fähigkeiten.

Und so mögen wir den Mut, die Liebe und die Kraft aus dem Wort Gottes zu uns nehmen und als Gottes Kinder handeln und aussprechen, was Gott über die Welt gesprochen hat.



Unser Glaube ist Verantwortung. Vor der Welt, vor uns Menschen und vor Gott. VerAntworten wir!  
In Gottes Namen.

Ihr  
Pfarrer  
Carsten Hilbrans

*Der Mensch der Verantwortung,  
der zwischen Bindung und  
Freiheit steht,  
der als Gebundener in Freiheit  
zu handeln wagen muss,  
findet seine Rechtfertigung  
weder in seiner Bindung,  
noch in seiner Freiheit,  
sondern allein in dem,  
der ihn in diese  
– menschlich unmögliche –  
Situation gestellt hat  
und die Tat von ihm fordert.  
Der Verantwortliche liefert sich  
selbst und seine Tat Gott aus.*

*Ethik, DBW Band 6, Seite 289*



**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner in Garath und Hellerhof!**

Am 14. September findet in Nordrhein-Westfalen die **Kommunalwahl** statt. Wie bei jeder Wahl geht es nicht nur um die Frage: „Wer regiert uns?“ Es geht auch um die *Werte* und den *Geist des Miteinanders* in unserer Stadt und in unseren beiden Stadtteilen.

Als Kirchengemeinde stehen wir für **Menschenwürde, Nächstenliebe** und **Zusammenhalt**.

*Stärken Sie durch Ihre Wahlentscheidung mit uns zusammen die Mitmenschlichkeit in unseren Stadtteilen und ganz Düsseldorf!*

Mit Ihrer Wahlentscheidung können Sie zu einem guten, mitmenschlichen und respektvollen Miteinander in unserer Nachbarschaft beitragen.

Achten Sie bei Ihrer Entscheidung darauf, dass die Kandidatin, der Kandidat oder die Partei, der oder dem Sie Ihre Stimme geben die wichtigsten Grundlagen unseres Zusammenlebens **für alle!** achtet und schützt:

- Voller Respekt für jeden Menschen!
- Niemand darf aus der Gesellschaft ausgegrenzt werden!
- Den Hilfsbedürftigen muss Unterstützung und Schutz gegeben werden!
- Allen Menschen, die Schutz suchen, muss Schutz in Würde gegeben werden.
- Unser Zusammenleben muss friedlich gestaltet werden!
- Unterschiedliche Meinungen werden in respektvollem Gespräch ausgetauscht.

Diese Grundlagen gibt uns die Bibel mit auf den Weg. Jesus selbst hat nach ihnen gehandelt.

**Die Worte aus der Bibel** sind die Grundlage des christlichen Glaubens. Und sie sind eine sichere Basis für ein gutes Zusammenleben aller Menschen. Viele davon kommen in verschiedenen Varianten, in den meisten Religionen der Welt vor.

*Hier einige besonders deutliche Worte:*

3. Mose 19<sup>17,18</sup>: In den Geboten Gottes steht: „Wenn du etwas gegen deinen Bruder oder deine Schwester hast, dann trage deinen Groll nicht mit dir herum. Rede offen mit ihnen darüber, sonst machst du dich schuldig. Räche dich nicht an deinem Mitmenschen und trage niemand etwas nach. **Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.** Ich bin der Herr!“

Lukas 7<sup>29-31</sup>: Jesus sagt: „Das wichtigste Gebot ist dieses: Höre, Israel: Der Herr ist unser Gott, der Herr allein! Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Und als Zweites kommt dieses dazu: **Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.**“

Matthäus 7<sup>12</sup>: Jesus sagt: „**Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!** Das ist das Gesetz und die Propheten.“

Micha 6<sup>8</sup>: „**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist** und was der Herr von dir erwartet: das Rechte tun, Nachsicht mit anderen haben und bewusst den Weg mit deinem Gott gehen.“

Matthäus 26<sup>52</sup>: Als Jesus festgenommen wurde, verbot er seinen Freunden Gewalt auszuüben: „**Alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.**“

2. Mose 22<sup>20</sup>: In den Geboten steht: „**Einen Fremdling sollst du nicht bedrücken und bedrängen;** denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen.“

Micha 4<sup>3</sup>: Das ist die Idee Gottes vom Zusammenleben der Völker: „Gott weist mächtige Völker zurecht und schlichtet ihren Streit, bis hin in die fernsten Länder. **Dann schmieden sie aus ihren Schwertern Pflugscharen und aus ihren Speerspitzen Winzermesser. Kein Volk wird mehr das andere angreifen und niemand lernt mehr das Kriegshandwerk.**“

2. Mose 20<sup>1-17</sup>: Die zehn Gebote gehören zu den bekanntesten und **wichtigsten Regeln für das Leben.**

1. Ich bin der Herr, dein Gott, ich habe dich aus der Knechtschaft geführt. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Bildnis von mir machen.



3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
4. Du sollst den Feiertag heiligen.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.
10. Du sollst nicht versuchen, etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört.

Matthäus 25<sup>35,36</sup>: *Die Werke der Barmherzigkeit.* In einer Geschichte erzählt Jesus, was wir tun sollen, damit das Zusammenleben gelingt:

Denn ich war **hungrig** und ihr habt mir **zu essen gegeben**.

Ich war **durstig** und ihr habt mir **zu trinken gegeben**.

Ich war **fremd** und ihr habt mich bei euch **aufgenommen**.

Ich war **nackt** und ihr habt mir etwas **anzuziehen gegeben**.

Ich war **krank** und ihr habt mich **versorgt**.

Ich war im **Gefängnis** und ihr habt mich **besucht**.



Wechselhaft...

... ist das Wetter in diesem Sommer. Für die einen ist es zu regnerisch, für die anderen ist die Sonne, wenn sie ein paar Tage scheint, immer noch zu heiß. Für die Natur ist die Abwechslung vielleicht gar nicht so schlecht. Bäume und Wiesen müssen bei uns bisher nicht unter zu starker Trockenheit leiden. Und auch die Blumen freuen sich!

Die Blumen auf diesen Bildern freuen sich aber auch, dass sie in „**Garath-Eden**“ blühen dürfen, wo sich fast jeden Tag die treue Gärtnerin im Namen der Schöpfung: **Ingrid Rogalla** liebevoll um sie kümmert. Vielen Dank!

# Soll die Kirche politisch sein?

Anlässlich der Wahl zum Deutschen Bundestag im Februar diesen Jahres hat die EKD einen Auszug aus einer Rede von Heinrich Bedford-Strohm (ehem. Ratsvorsitzender der EKD) veröffentlicht. Diese Worte sind auch heute gültig:

**Soll die Kirche politisch sein?** Um diese Frage wird gestritten. Manchen ist die Kirche zu politisch, anderen nicht politisch genug. Für die einen mischt sie sich zu viel ein in die politischen Auseinandersetzungen, für die anderen noch längst nicht genug. Die Frage ‚Soll die Kirche politisch sein?‘ klingt so, als gäbe es eine Wahl, als könnte die Kirche nicht politisch oder unpolitisch sein. Hat die Kirche also eine Wahl? Nein, auch wenn die Kirche unpolitisch

wäre, wäre sie politisch. Wenn sich die Kirche den Fragen und Problemen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der politischen Entscheidungen verweigern würde, wäre auch dies nicht unpolitisch, sondern höchst politisch. Ein Rückzug hinter die vermeintlich sicheren Kirchenmauern und die nur noch private Sorge um das Heil der Einzelnen wären nicht unpolitisch. Der Rückzug würde den öffentlichen Raum und den politischen Prozess, das Ringen um die Grundfragen des Zusammenlebens schlicht anderen Mächten und Gewalten überlassen. Dies aber darf, um Gottes und der Menschen willen, nicht sein.

*(aus: Heinrich Bedford-Strohm:  
Für eine öffentliche Kirche)*



Vorschau - Vorschau - Vorschau - Vorschau - Vorschau

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,  
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier  
und wenn das fünfte Lichtlein brennt,  
dann hast du Weihnachten verpennt...

Von wegen!!!

Herzliche Einladung zum  
Adventlichen MITSINGKONZERT

## 24 LICHTER

am **6.12.2025** um **15:30 Uhr** in der  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Leitung: Doris Bläser

Und anschließend sind Sie herzlich eingeladen  
zu Glühwein, Punsch und Plätzchen!

Bitte schon einmal in den Kalender eintragen!

# 60 Jahre Evangelischer Chor Garath

Festlicher Gottesdienst mit der Messe *Lied vom Licht*



Am Sonntag, den 30. März 2025, beging der evangelische Kirchenchor Garath sein 60-jähriges Jubiläum mit einem festlich gestalteten Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Im Mittelpunkt stand die Aufführung der Messe *Lied vom Licht* von Gregor Linßen. Der Chor sang unter der Leitung von Gudrun Barkschat, unterstützt von Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie der Gemeindeband *Octon*.

Die Messe umfasst insgesamt 13 Lieder, in denen das Thema Licht als Zeichen der Hoffnung, des Vertrauens und der göttlichen Nähe aufgegriffen wird. Die musikalische Vielfalt – von ruhig-meditativen bis hin zu rhythmisch betonten Passagen – wurde vom Chor und den Musikerinnen und Musikern mit großer Hingabe und Ausdruckstärke dargeboten. Die Musik fügte sich stimmig in den liturgischen Rahmen ein und verlieh dem abendlichen Gottesdienst eine besondere Atmosphäre.

Die Kirche war gut besucht, viele Gemeindeglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt. Musik und Texte regten zum Nachdenken an und machten deutlich, wie sehr das Bild des Lichts im christlichen Glauben Orientierung und Ermutigung geben kann – gerade in herausfordernden Zeiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem Imbiss eingeladen. In geselliger Runde wurde auf das Jubiläum angestoßen, Erinnerungen geteilt und Gespräche geführt. Viele nutzten die Gelegenheit, dem Chor und insbesondere Gudrun Barkschat für ihr langjähriges Engagement zu danken.

Tobias Kolb

# Musische und technische Ausbildung



Wir freuen uns, mit einem so farbenprächtigen Bild von unserer Partnerschaft in Attur berichten zu können.



Es zeigt die Kostüme und den Gesang der Kinder anlässlich des Fests der Farben in 2024, welches mit vielen Spielen und Bastelarbeiten und unverhohlener Freude vonstatten ging. Die Schule legt besonderen Wert auf die technische und musische Ausbildung der Kinder, was sich hieran gut erkennen lässt.



Jedes Schuljahr endet mit Ablauf des Monats April. Im Mai sind Sommerferien und ab Juni beginnt das neue Schuljahr mit den neuen Unterrichtsstunden und den Anmeldungen der Eltern. Auch wenn die Anmeldungen jetzt Mitte Juni noch nicht abgeschlossen sind, rechnet die Schulleitung wieder mit 300 Schulkindern oder mehr.

# *in der Schule in Gopalapuram/Attur*

Die Schulleitung bemüht sich nicht nur um die Schulkinder und deren Familien, sondern unterstützt auch die Bevölkerung beispielsweise durch medizinische Programme, wie z.B. Augenuntersuchungen. Dazu wurden im Mai Klassenräume zur Verfügung gestellt und Schulbusse zum Transport ins Krankenhaus zu Operationen genutzt, wie die Fotos zeigen. Die Hilfen werden in Zusammenarbeit mit einem Krankenhaus in Salem und staatlichen Stellen durchgeführt.



Besonders haben wir uns gefreut, dass wir zum Jahreswechsel Mahima, die älteste Tochter von Joshua, dem Leiter der Schule, bei uns begrüßen durften, die in England ihr zweites Masterexamen in Kinderpsychologie in diesem Jahr machen wird.



Sie hat im vergangenen Jahr längere Zeit in der Schule in Gopalapuram mitgearbeitet und unterrichtet – Sie möchte ihre Kenntnisse in Zukunft in Indien anwenden, wo bisher keine Hilfen in diesem Fachgebiet möglich sind. Ob das in unserer Schule in Gopalapuram sein wird, ist allerdings offen.



Christina und Rolf Lenk

Spendenkonto:  
Ev. Kirchengemeinde Garath  
IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51  
Stadt-Sparkasse Düsseldorf  
Stichwort: Attur

Geschichten  
aus der Bibel

singen

beten

# Kindergottesdienst

für die ganze Familie!

28. September 2. November 23. November

jeweils um 15 Uhr  
im Gemeindezentrum Hellerhof

spielen

malen

basteln



Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof

**14. September** Für Kinder von  
**2. November** 0 bis 12 Jahren  
**und 14. Dezember** zusammen mit  
Mama, Papa,  
um 14 Uhr Oma, Opa,  
im Matthäus-Haus Tante, Onkel, ...



Viele Kinder und Jugendliche haben in den vergangenen Jahren beim Krippenspiel mitgewirkt. Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein.

### *Mach' mit beim Krippenspiel*

Wenn du bisher noch nicht dabei warst, aber diesmal mitspielen möchtest und auch noch zwischen 6 und 14 Jahre alt bist, kannst du dich bis Ende September bei mir melden. Du bekommst dann weitere Informationen.

Erst danach musst du dich entscheiden, ob du tatsächlich eine kleine oder große Rolle im Krippenspiel übernehmen möchtest. Nur Mut – bisher hat es noch niemand bereut.!

Annette Jeschke

Tel. 7000346 Annette.Jeschke@aol.com

## SONNTAGS

11:00 Gottesdienst

## DIENSTAGS

14:00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18:00 Bläser-Anfänger

18:45 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

19:30 Bläserkreis

Bettina Palmer, Tel. 0152 09563146

## MITTWOCHS

09:00 Ruhiges Radwandern für Senioren

18:30 Querflötenkreis „Kreuz & quer“

-20:00 Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

20:00 Garather Chor

Gudrun Barkschat, Tel. 7074 94

## FREITAGS

13:30 Sozialberatung der Diakonie

bei der Garather Tafel,

Frau Janzen-Groo

Tel. 300 64 30, mobil 0173-2410889

15.00 Tischlein deck dich – Kochkurs

Info: Burkhard Schellenberg

## SAMSTAGS

10:00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rec-time“

-11:30 1. i.M. Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“

3. i.M. Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

11-12 Flötenkreis „BlockFamily“

2. und 4. i.M.



## SONNTAGS

20:00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,  
Tanzkreis ab 30, C. und U. Weiß

## MONTAGS

10-13 **Nähkreis**

16:00 **Blockflötenunterricht**  
17:00 **Querflötenunterricht**  
18:00 **Querflöten "Durch den Wind"**  
Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

20:00 Chor „**vox humana**“  
Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

## DIENSTAGS

15-17 **Spielekreis** 2. + 4. im Monat  
mit Elke Kolb, Tel. 70 21 250

19-21 **Ökumenischer Bibelkreis**, 2. u. 4. i.M.  
Fritz Rosenkranz, Leiter  
Bruni Baltha, Tel. 30294887

20:00 **Männerkreis, 1.i.M.**

## MITTWOCHS

09:15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.  
Monika Schulze, Tel. 700 52 59

16:15 **Kinderchor**  
Maja Zak

18:30-  
20:00 **Rossini-Reise**  
Termine S. 31 Birgit Otto

19:00 **Team Jugendarbeit**, Tobias Kolb

## DONNERSTAGS

09:30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.  
Monika Schulze

18-19:30 **Meditation im Alltag**  
KiTa Dresdener Str. 61, Gymnastikraum  
gegenüber dem GZH  
23.10., 6.11. und 27.11.  
Info: Wilhelm Barth, Tel. 704544

19:30 **„Miteinander im Gespräch“**  
einmal monatlich, Termine S.30  
Birgit Otto

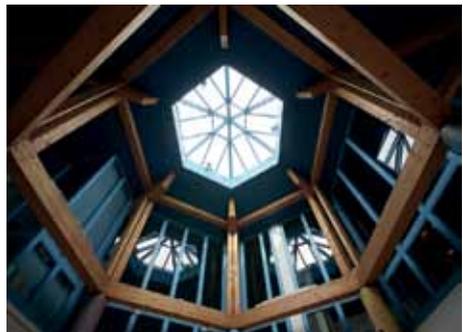
## FREITAGS

16:00 **„Kleine Fische“**  
Kindergruppe für 6-10jährige  
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

19:00 **Jugendgruppe** Tobias Kolb

## SAMSTAGS

**Kinder- und/oder Jugendtage**  
Termine werden ausgehängt.  
Tobias Kolb, tobias.kolb@ekir.de



## GOTTESDIENSTE

31. August	11. So. n. Trinitatis	DBK	11:00	Jutta Herrmann	
7. Sept.	12. So. n. Trinitatis	AFH	11:00	Bernd Wegerhoff	Abendmahl
14. Sept.	13. So. n. Trinitatis	DBK	11:00	Hilbrans	
21. Sept.	14. So. n. Trinitatis	DBK	11:00	Otto	Taufsonntag
28. Sept.	15. So. n. Trinitatis	DBK GZH	11:00 15:00	Hilbrans	Abendmahl Kindergottesdienst
5. Okt.	Erntedank	DBK	11:00	Jeschke	
12. Okt.	17. So. n. Trinitatis	DBK	11:00	Hilbrans	Abendmahl
19. Okt.	18. So. n. Trinitatis	DBK	11:00	Otto	
26. Okt.	19. So. n. Trinitatis	DBK	11:00	Otto	Jubelkonfirmation
31. Okt.	Reformationstag	Dankeskirche	18:00	Otto	Abendmahl
2. Nov.	20. So. n. Trinitatis	AFH GZH	11:00 15:00	Hilbrans	Abendmahl Kindergottesdienst
9. Nov.	Dritt. Sonntag im Kirchenjahr	DBK	11:00	Hilbrans	
16. Nov.	Vorl. Sonntag des im Kirchenjahr	DBK	11:00	Jeschke	
19. Nov.	Buß- und Betttag	DBK	18:00	Hilbrans	Abendmahl
23. Nov.	Ewigkeitssonntag	DBK GZH	11:00 15:00	Otto/Hilbrans	Abendmahl Kindergottesdienst



samstags um 17 Uhr  
im GZH



## Taizé- Gottesdienste

6. September Hilbrans  
4. Oktober Jeschke  
1. November Hilbrans

**DBK** Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße 4  
**GZH** Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Straße 63  
**AFH** Anne-Frank-Haus, Miep-Gies-Platz 1 (früher Stettiner Straße 114)  
**OOH** Otto-Ohl-Haus, Julius-Raschdorff-Straße 2

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer/Prädikanten geleitet werden kann.

## Die kleine Müllwerkstatt

Mülltrennung und Müllvermeidung ist ein großes Thema, auch für unsere Kindergartenkinder.

Um ein Verständnis für die Mülltrennung und die unterschiedlichen Aufgaben der Awista zu bekommen, haben wir uns kurzerhand zwei Koffer zu diesem Thema bei der Awista ausgeliehen. Mit diesem umfangreichen Material konnten sich die Kinder intensiv mit diesem Thema beschäftigen.

In den Projektkreisen wurden die Inhalte der Koffer vorgestellt: Es gab Lieder und Gedichte zum Thema Müll. Darüber wurde viel gelacht.

Auch verschiedene Spielzeugfahrzeuge der Awista waren zu bestaunen: Es gab einen Müllwagen mit Container, eine Kehrmaschine und einen Kehrriechwagen. Es gab auch verschiedene Mülltonnen, jeweils eine schwarze, eine gelbe, eine braune und eine blaue Tonne. Wir entdeckten noch ein Müllmemory mit

Abbildungen von unterschiedlichen Müllsorten die entsprechend zugeordnet werden konnten. Außerdem gab es noch eine Menge Bücher zu diesem Thema.



Was gehört in welche Tonne? Die Kinder hatten verschiedene Ideen. Es wurde erzählt, beraten und ausprobiert bis die Bildkarten in den unterschiedlichen Tonnen verschwunden waren. So haben die Kinder Müll sortieren gelernt und hatten sogar viel Spaß dabei.

Schnell ergab sich die nächste Fragestellung. Was passiert denn mit dem Müll, wenn das Müllauto ihn abgeholt hat? Einige Kinder hatten schon Antworten parat. Sie kannten den Wertstoffhof, die Deponie oder die Müllkippe. Aber wir wollten das nochmal genauer untersuchen.

In den Büchern fanden wir dann viele Antworten. Zum Beispiel, dass der Restmüll aus der schwarzen Tonne in die Verbrennungsanlage kommt.



---

## Offene Sprechstunden

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet einmal monatlich offene Sprechstunden **in den Kitas** an:

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf Tel. 0211 715057

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung. Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

---

## Neue Angebote im Familienzentrum Garath/Hellerhof

Erste Hilfe am Kind – Kunstwerkstatt im Herbst – Weckmänner backen – Druck- und Stempelwerkstatt ab 2 Jahre

---

Die entstehende Wärme wird für die Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt. Oder dass aus dem alten Papier aus der blauen Tonne neues Papier hergestellt wird. Eine spannende Sache.

Auch das Thema Müllvermeidung wurde angesprochen. Was kann man machen, um Müll zu vermeiden. Noch gebrauchsfähige Dinge, wie zum Beispiel Spielzeug oder Anzieh-sachen, brauchen wir nicht in den Müll zu schmeißen. Schnell wurden einige



Lösungen gefunden. Wir können diese verschenken, vor der Türe auf einer Decke oder auf dem Flohmarkt verkaufen. Es gibt sicherlich noch viele weitere Ideen.

Wir werden weiter an diesem Thema dranbleiben, um unsere Kinder sensibel für die Umwelt zu machen, Ressourcen zu nutzen, Dinge zu recyceln und möglichst Abfall zu vermeiden.

Kita Dresdener Straße



## Neues aus dem

Die kühlen Monate sind nun endgültig vorbei und wir blicken einem sonnigen, warmen und vollgepackten Sommer im Anne-Frank-Haus entgegen.

Wir konnten unsere Kochangebote weiter ausbauen und bieten inzwischen dreimal wöchentlich unseren Besucher\*innen die Möglichkeit, sich eine kalte oder warme Mahlzeit unter Anleitung selbst zuzubereiten oder für die gesamte Einrichtung zu kochen.

Im September veranstalten wir wieder eine #machma-Aktion mit tollen Kreativworkshops.

Vom 13. bis 17.10. bieten wir in Kooperation mit anderen Jugendfreizeiteinrichtungen eine Freizeit nach Monschau an. Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren können dort auf Spurensuche der Ritter gehen und übernachten in einer echten historischen Ritterburg.

Weitere Informationen zu unserem Programm und den Angeboten können sie dem beigefügten Angebotsplan oder unseren Internetpräsenzen entnehmen.

[https://ejdus.de/einricht\\_gemeinden/anne-frank-haus/](https://ejdus.de/einricht_gemeinden/anne-frank-haus/)

Viele Grüße vom pädagogischen Team des Anne-Frank-Haus!

Gerrit Thiele

Mo - Do 16 – 19 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren  
Fr 15 – 19 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren  
Mo - Fr 19 – 21 Uhr für alle von 12 – 16 Jahren  
Sa 11 – 16 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren

# ANGEBOTSPLAN:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17:00 Kreativ	17:00 Sport unter 12 Jahren	17:00 Kochen/Backen	17:00 Museum	15:30 Kreativ	11:00 Billard
18:00 Talk&Try	18:00 Sport ab 12 Jahren	18:00 Spielecafé	18:00 Sport	17:00 Konsole	13:00 KulTour
Müsli Montag	19:00 Gestaltbar			Fusilli Friday	

WERFT EINEN THEMENWUNSCH ODER EINE FRAGE IN DIE BOX



@dasannefrankhaus

# Miteinander im Gespräch

... sind wir einmal im Monat im Gemeindehaus in Hellerhof.

Alle, die Lust und Interesse haben miteinander über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen, sind herzlich eingeladen.

Die Themen legen wir gemeinsam fest oder sind manchmal auch an aktuellen Ereignissen orientiert.

Kommen Sie einfach dazu, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die kommenden Termine sind jeweils donnerstags um 19.30 Uhr am:

11.9. – 23.10. – 13.11. – 11.12.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Birgit Otto



## Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs  
immer an Ihrer Seite.

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98% Kundenzufriedenheit

**Jetzt bestellen!**

0800 32 33 800 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf-testen](http://www.johanniter.de/hausnotruf-testen)

\* Gültig vom 03.02. bis 21.03.2025. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte [hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an [aktionsbedingungen@johanniter.de](mailto:aktionsbedingungen@johanniter.de).



JOHANNITER



**Jetzt 4 Wochen gratis  
testen und bis zu 120 Euro  
Preisvorteil sichern!\***



# Rossini-Reise

Wollen Sie entspannen, die „Nerven behalten“ und besser schlafen?

Kommen – mitmachen – und lockerer nach Hause gehen

Das Wohlgefühl muss man selbst erleben!

## Bewegt entspannen mit der Rossini-Kohärenz-Methode

Alle, die bisher teilgenommen haben, sind erstaunt und begeistert, wie es ist, wenn man mit Musik und ohne Vorkenntnisse einfach loslegen kann und erfährt, wie schnell sich das Nervensystem fast wie von selbst reguliert. Ziel ist die innere Kohärenz und dass man sich gut und sicher in sich selbst fühlt.

Wir aktivieren den Vagus-Nerv durch die Bewegung unserer großen Gelenke, was zu Entspannung und Wohlbefinden führt. Und zwar oft recht schnell. Die Gedanken kommen zur Ruhe, der Körper fühlt sich leicht an.

Es ist keine Gymnastik, kein Tanz und kein Sport, sondern eine bewegte Meditation mit Musik. Sie brauchen keine Voraussetzungen zu erfüllen und auch nichts mitzubringen.

Nähere Infos finden Sie auf Homepage von Peter Bergholz unter [www.innere-schalter.de](http://www.innere-schalter.de). Ich habe die Ausbildung bei ihm abgeschlossen und darf die Rossini-Kohärenz-Methode unterrichten.

Wir treffen uns im  
Gemeindezentrum Hellerhof jeweils

**mittwochs um 18.30 Uhr**

**17.9. – 29.10. – 12.11. – 26.11.**

Kommen Sie einfach vorbei und erleben  
Sie es – herzliche Einladung!

Ihre Birgit Otto

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

Ev. Kirchengemeinde  
Düsseldorf-Garath  
Julius-Raschdorff-Str. 4  
40595 Düsseldorf

Ihre Spendennummer: 6061860  
Bethel, den 02.07.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesammelten Kleiderspenden Ihrer Gemeindeglieder bedeuten uns viel. Über Ihre Hilfe haben wir uns sehr gefreut. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 1.200 kg Kleidung. Herzlichen Dank!

Die Jahreslosung "Prüft alles und behaltet das Gute" (1. Thessalonicher 5,21) ermutigt uns, immer im Dialog zu bleiben, mit uns selbst, aber auch mit anderen Menschen. Sie ist auch ein Aufruf, bewusst zu handeln und das Gute zu bewahren, selbst wenn der Weg dorthin manchmal schwierig sein mag.

Ihre Spende zeigt uns, dass dieser Gedanke auch in alltäglichen Gesten wie der Weitergabe von Kleidung eine wichtige Rolle spielt. Indem Sie sich für diese Form der Unterstützung entscheiden, tragen Sie dazu bei, das Gute zu bewahren und dabei auch andere Menschen zu unterstützen.

Der Erlös aus dem Verkauf der Kleidung fließt in die diakonische Arbeit Bethels. Ihre Spende leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Nächstenliebe und Gemeinschaft.

Sehr geehrte Damen und Herren, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Betheler Arbeit danke ich Ihnen ganz herzlich. Bitte geben Sie meinen Dank auch in Ihrer Gemeinde weiter.

Mit guten und segensreichen Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel

he



PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer



Wir suchen Mitstreiter/innen  
für unseren

## Nähkreis.

Treffpunkt zum geselligen Nähen  
ist montags, 10 – 13 Uhr im  
ev. Gemeindezentrum Hellerhof.

Es findet kein Unterricht statt.

Jede/r näht, was er gerne möchte.  
(Patchwork, Konfektion usw.) und  
bringt sich mit seinem Wissen ein.

Kommen Sie gerne zum  
Schnuppern vorbei –  
wir freuen uns.



# Eine gute Zeit für Alle!

Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung  
Steueroptimierung • Vermögensübertragung



## Terhaag & Terhaag GbR

Urdenbacher Allee 66 Tel. 0211 879 37 37 terhaag@duetrust.de  
40593 Düsseldorf Fax 0211 879 37 38 www.duetrust.de

**Kim Terhaag** • **Thomas Terhaag**  
zertifizierte Testaments- Dipl. Kaufmann, Steuerberater  
vollstreckerin der AGT e.V. **Fachberater für Nachlassgestaltung**  
Steuerfachangestellte **und Testamentsvollstreckung (DStV. e.V.)**



Gemeinsam die Welt oder eine Stadt entdecken!  
Fernweh, aber niemanden, der mitkommt? Bei der Veranstaltung besteht die Gelegenheit, andere reiselustige Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen und vielleicht die ideale Begleitung für die nächste Reise zu finden.  
Ob Städtetrip, Tagestour, Wanderurlaub, Kreuzfahrt oder kleinere Unternehmungen– Treffen Sie Gleichgesinnte mit Lust auf neue Abenteuer!  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

**Dienstag , 23. September 2025 16 Uhr**  
**Begegnungscafé zentrum *plus* Garath**

(Rückseite des Kulturhaus Süd), Fritz- Erlen -Str. 21, 40595 Düsseldorf  
Informationen unter Tel. 0211 60 25 478, mail [zentrum-plus.garath@diakonieduesseldorf.de](mailto:zentrum-plus.garath@diakonieduesseldorf.de)

Eine Aktion der ev. Kirchengemeinde Garath, des Seniorenrats in Garath und  
des zentrum *plus* Garath

## Angebote für Sie im „zentrum plus“ Garath der Diakonie

- |        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 03.09. | 14 Uhr    | „Senioren sicher im Internet“, die Seniorenprävention der Polizei klärt auf, um Anmeldung wird gebeten                 |
| 09.09. | 14 Uhr    | <b>Musikcafé</b> – Livemusik mit Kaffee und Kuchen in Kooperation mit der IKS e.V. , kostenfrei                        |
| 24.09. | 14 Uhr    | <b>Modemobil</b>   |
| 09.10. | 14 Uhr    | <b>Musikcafé</b> – Livemusik mit Kaffee und Kuchen in Kooperation mit der IKS e.V. , kostenfrei                        |
| 10.10. | 10 Uhr    | <b>Lachyoga</b>  |
| 28.10. | 10.15 Uhr | <b>Taschendiebstahl</b> Die Seniorenprävention der Polizei informiert zu diesem Thema, keine Anmeldung nötig           |
| 09.11. | 15-18 Uhr | <b>Tanztee</b> (Tanz, Musik, Kaffee und Kuchen für 8€ im Arenasaal (Vergünstigungen möglich)                           |
| 11.11. | 14-16 Uhr | <b>Musikcafé</b> – Livemusik mit Kaffee und Kuchen in Kooperation mit der IKS e.V. , kostenfrei                        |
| 03.12. | 14 Uhr    | „So schützen Sie sich im Alter vor Kriminalität“ Die Seniorenprävention der Polizei informiert, Anmeldung erforderlich |
| 10.12. | 15-17 Uhr | <b>Repaircafé</b>  |
| 17.12. | 14-16 Uhr | <b>Weihnachtsfeier</b> des zentrum plus im Arenasaal des Kulturhaus Süd.<br>Der Kartenvorverkauf startet am 24.11.2025 |

### So erreichen Sie uns:

Netzwerkbüro:  
Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 60 25 48-0  
„zentrum plus“ Garath der Diakonie  
Fritz-Erlor-Str. 21, 40595 Düsseldorf

Bianca Buchheister – Tel. 0211 60 25 478  
bianca.buchheister@diakonie-duesseldorf.de  
Heike Marschall – Tel. 0211 60 25 481  
heike.marschall@diakonie-duesseldorf



**GARTENWERK**  
Mein Garten. Mein Ich.

**MEIN GARTEN.  
MEIN WEG.  
MEIN GARTENWERK.**



[www.gartenwerk-duesseldorf.de](http://www.gartenwerk-duesseldorf.de) | Tel.: 0211 7004285

# Der Gemeindebrief für alle evangelischen Christen

in Garath und Hellerhof ...



Vielleicht warten auch Sie manchmal lange oder gar vergeblich auf den neuen Gemeindebrief. Leider suchen wir immer noch Menschen, die Lust und Zeit haben, dreimal im Jahr einige auszutragen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Schulze, Telefon: 6011549 während der Bürozeit.

## Der Newsletter



Jede Woche frische Informationen

[newsletter-garath.hellerhof@ekir.de](mailto:newsletter-garath.hellerhof@ekir.de)



Alle aktuellen Informationen aus der  
Evangelischen Kirchengemeinde in  
Düsseldorf-Garath & Hellerhof

Bestellen Sie den **newsletter** mit einer E-Mail an:

[newsletter-garath.hellerhof@ekir.de](mailto:newsletter-garath.hellerhof@ekir.de).

Gerne senden wir den **newsletter** auch per Post zu!

Rufen Sie im Gemeindebüro an! tel 0211-6011549.

Oder schauen Sie in die Schaukästen der Gemeinde.

# Elektro Cosson

Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a  
40593 Düsseldorf  
Tel. 02 11 - 70 54 55  
Fax 02 11 - 70 16 79



# Harald Hueyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für  
Holzblasinstrumente



[www.hueyng.de](http://www.hueyng.de)

[www.klarinettenbau.de](http://www.klarinettenbau.de)

...die  
Manufaktur

Klarinetten,  
Bassklarinetten,  
Bassetthörner  
in eigener Fertigung.

...der  
Online-shop

Die Markenauswahl  
im Web: Saxophone,  
Klarinetten, Flöten,  
Etuis, Mundstücke,  
Zubehör.

Gänsestraße 19  
40593 Düsseldorf  
Tel 0211-7184891  
harald@hueyng.de  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr  
und 15.00-18.15 Uhr



Wolfgang-Döring-Straße 4  
40595 Düsseldorf (Garath)  
Tel. 0211 - 708989  
[www.roesener.com](http://www.roesener.com)

**OPTIK RÖSENER**



Malerarbeiten  
Parkettverlegung, -sanierung  
Fliesen- und Laminatverlegung  
Fassadengestaltung und -reinigung  
Wärmedämmung, Betonsanierung  
Schimmelbehandlung, Graffiti-Entfernung  
Stuckarbeiten, Akustikdecken

Und noch viel mehr ... Sprechen Sie uns an!  
Wir sind der Profi an Ihrer Seite!



Jörg Schmitz GmbH & Co.KG  
Kapeller Straße 39  
40597 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 700 52 53  
Fax 0211 / 700 52 51

[malerplusparkett.de](http://malerplusparkett.de)

„Garather Lebensmittelausgabe“  
Burkhard Schellenberg, 0160 910 799 42

**Sozialberatung der Diakonie, DBK**  
:Frau Janzen-Groo  
Tel: 0211 300 64 30  
mobil: 0173-2410 889

**Schuldnerberatung** Tel.3281 95  
Beratung für Langzeitarbeitslose  
Kirchfeldstraße

**Suchtkrankenhilfe** Tel. 73 53-264  
Fachambulanz

**Ev. Beratungsstelle** Tel. 71 50 57  
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen  
Paulistraße 7, Benrath

**Stadtteilservice-Büro** Tel. 170 56 17  
**Ökumenische Hospizbewegung**  
**Düsseldorf-Süd e.V.** Tel. 702 28 30  
Cäcilienstraße 1  
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

### *Leben im Alter*

**Diakonie in Düsseldorf** Tel. 73 53-370  
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

**Otto-Ohl-Haus** Tel. 758 48-0  
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,  
Stationäre Pflege, Mittagstisch  
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ **Garath** Tel. 602 54 81  
Fritz-Erler-Straße 21  
zentrum-plus.garath@diakonie-  
duesseldorf.de

**Telefonseelsorge**  
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)

**evangelische  
Familienbildung  
in Düsseldorf**  
Ev. Familienbildung (efa)  
Tel. 600 28 20

**Evangelisches Jugendreferat  
im Kirchenkreis**



Anne-Frank-Haus  
Miep-Gies-Platz 1  
(Stettiner Str. 114)

Offene Tür für Kinder und Jugendliche  
von 6–16 Jahren

Leitung: Jasmin Kniza  
Tel. 0211 70 20 07

Mail: anne-frank-haus@ekir.de  
ejdus.de/einricht\_gemeinden/anne-frank-haus/  
www.instagram.com/dasannefrankhaus/?hl=de

## Ihren Geburtstag feiern:

---

<b>80</b>	<i>Gisela Bester</i>	11.06.
	<i>Anke Pollender</i>	22.06.
	<i>Renate Ruwiedel</i>	04.07.
	<i>Uwe Boes</i>	25.08.
	<i>Renate Detering</i>	22.09.
	<i>Christa Kranich</i>	23.10.

---

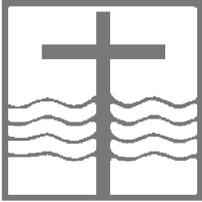
<b>85</b>	<i>Astrid Lindner</i>	15.06.
	<i>Reinhold Kaminski</i>	03.07.
	<i>Renate Doskoczynski</i>	13.07.
	<i>Walter Stahnke</i>	24.07.
	<i>Rita Gutmann</i>	31.07.
	<i>Günter Lieborius</i>	08.08.
	<i>Barbara Möller</i>	10.08.
	<i>Horst Günter Presche</i>	11.08.
	<i>Dieter Müller</i>	12.08.
	<i>Irina Leichner</i>	14.08.
	<i>Paul-Dieter Drewe</i>	19.08.
	<i>Ursula Geldhard</i>	05.09.
	<i>Karin Wiltzer</i>	16.09.
	<i>Erika Körner</i>	20.09.
	<i>Anneliese Greven</i>	22.09.
	<i>Sigrid Korte</i>	23.09.
	<i>Gisela Lippert</i>	29.09.
	<i>Roswitha Gerstemeier</i>	10.10.
	<i>Marion Abshof de Cals</i>	13.10.
	<i>Jürgen Hoffmeister</i>	14.10.
	<i>Ursel Alms</i>	24.10.
	<i>Rosemarie Wegner</i>	02.11.
	<i>Reinhard Puschmann</i>	06.11.
	<i>Erna Sinizina</i>	07.11.
	<i>Erika Fischer</i>	08.11.
	<i>Christel Hoffmann</i>	14.11.

---

<b>90</b>	<i>Siegfried Jablonski</i>	18.06.
	<i>Willi Mayer</i>	24.06.
	<i>Adolf Kosak</i>	02.07.
	<i>Ursula Kleinhans</i>	03.07.
	<i>Alexandra Hoydem</i>	11.07.
	<i>Irmgard Beer</i>	12.07.
	<i>Renate Tews</i>	17.07.
	<i>Anna Pufal</i>	25.07.
	<i>Hans-August Lehmkuhl</i>	05.08.
	<i>Ernst Becker</i>	07.08.
	<i>Lieselotte Diedrich</i>	12.08.
	<i>Elfriede Dreßen</i>	14.08.
	<i>Dieter Riehl</i>	24.08.
	<i>Christel Kumpfert</i>	26.08.
	<i>Eva Hausmann</i>	29.08.
	<i>Wolf-Dieter Lippmann</i>	31.08.
	<i>Marianne Fleuth</i>	04.09.
	<i>Erika Haselmann</i>	04.09.
	<i>Werner Zähringer</i>	14.09.
	<i>Helga Lübker</i>	23.09.
	<i>Christa Berghausen</i>	01.10.
	<i>Ulrich Döge</i>	03.10.
	<i>Karl Weidinger</i>	23.10.
	<i>Lothar Alexander</i>	10.11.
	<i>Ingrid Rogalla</i>	16.11.
	<i>Irmgard Wöllner</i>	30.06.
	<i>Hans Unger</i>	11.07.

---

<b>91</b>	<i>Margaretha Haupt</i>	14.07.
	<i>Alma Decker</i>	25.08.
	<i>Ilse Cristal</i>	07.09.
	<i>Werner Klimmek</i>	21.09.
	<i>Erika Borchardt</i>	28.09.
	<i>Hildegard Röser</i>	10.10.
	<i>Paul Straub</i>	21.11.



## **Getauft wurden:**

<i>Leonhard Bockshammer</i>	<i>Elio-Noel Lindenhain</i>
<i>Luca Hackenbroich</i>	<i>Noel Fynn Smolinski</i>
<i>Benjamin Kümmel</i>	<i>Liya Eleya Sophie Schindler</i>
<i>Ian Kümmel</i>	<i>Isabella Kleemann</i>
<i>Collin Fleige</i>	<i>Damir Eichholz</i>
<i>Victoria Frey</i>	<i>Anton Christoph Jäger</i>
<i>Fiona Voscht</i>	<i>Lotte Ella Bäuning</i>
<i>Lisa Pinger-Friedrich</i>	<i>Henri Drossel</i>
<i>Yamour Zastrow</i>	<i>Ida Hofmann</i>
<i>Valentina Reimche</i>	<i>Rike Hofmann</i>
<i>Maxim Reimche</i>	<i>Linus Hofmann</i>
<i>Karlotta Pia Döring</i>	

---

**92** *Gertrud Schmitz* 26.06.  
*Wilfried Winzenburg* 21.07.  
*Leo Klauser* 26.07.  
*Auguste Stagat* 13.09.  
*Helga Bauer* 22.10.  
*Amanda von Kulesa* 24.10.  
*Horst Marzog* 18.11.

---

**93** *Margrit Brehm* 18.07.  
*Heinz Baumgart* 23.07.  
*Ruth Paffrath* 31.07.  
*Sonja Bicker* 01.08.  
*Liane Winzenburg* 17.10.  
*Edith Götz* 22.10.  
*Elfriede Dietze* 08.11.  
*Helmut Höhne* 10.11.

---

**94** *Karl-Heinz Neubohn* 27.07.  
*Friedrich Tarrasch* 26.08.

---

**95** *Hildegard Mergelmeyer* 07.08.  
*Erika Pützer* 09.08.  
*Helga Kolb* 30.08.  
*Karl Million* 27.09.  
*Elvira Bark* 03.10.  
*Margarete Mahlkow* 09.10.

---

**96** *Anneliese Wagner* 14.10.

---

**97** *Ingeborg Gladych* 28.10.

---

**99** *Ursula Hunger* 29.10.

---

**100** *Gerda Polz* 26.07.



## **Verstorben sind:**

*Wladimir Holstein (71)*  
*Detlef Scharfschwerdt (83)*  
*Peter-Johann Arendt (84)*  
*Ida Brinkmann (94)*  
*Klaus Dieter Erkelenz (72)*  
*Elly Kuhlberg (93)*  
*Rolf Jürgen Mauermann (72)*  
*Karin Kobel (84)*  
*Elfriede Matthäus (87)*  
*Birgit Gumtow-Katzwinkel (57)*  
*Werner Weyler (72)*  
*Elvira Deilhof (99)*  
*Elke Beyen (74)*  
*Jenny Arnold (94)*  
*Gerdraut Schroeder (87)*  
*Wolfgang Ohms (67)*  
*Renate Mach (84)*  
*Walter Manzke (97)*  
*Gerd Brömmelsiek (83)*  
*Ingeburg Sterzik (96)*  
*Anneliese Ludwig (92)*  
*Edith Kleve (96)*

## Konfirmation 2025

*Ketura Boamah*

*Julia Feigel*

*Clara Feuerhake*

*Fynn Fleige*

*Alissa Gabriel*

*Luca Hackenbroich*

*Benjamin Kümmel*

*Karolina Münch*

*Leon-Alexander Opala*

*Dario Klabunde*

*Julina Paprotta*

*Lisa Pinger-Friedrich*

*Emma Scheidl*

*Caitlyn Schulz*

*Dana Tissen*

*Colin Voscht*

*Yamour Zastrow*



## Konfirmation 2026

# Einladung zur Anmeldung

Wenn Du zwischen dem 1. September 2011 und dem 31. August 2012 geboren bist, kannst Du Dich zum neuen Konfirmationskurs anmelden!

Der Kurs führt zur **Konfirmation am 26. April 2026**. Alle Infos im Gemeindebüro unter: 60 11 549.

Wir freuen uns auf Dich!



Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof

# Konfirmation 2026

Pfarrerin Birgit Otto  
Pfarrer Carsten Hilbrans

## ANZEIGEN UNSERER SPONSOREN



PHYSIOTHERAPIE  
**TADAY**

Krankengymnastik	Wärmepackungen
Krankengymnastik nach Bobath für Erwachsene und Kinder	Heißluft
Klassische Massagetherapie	Elektrotherapie
Manuelle Lymphdrainage	Ultraschall-Wärmetherapie
Manuelle Therapie	Eisanwendungen
Schlingentisch	Beratung bei orthopäd. Hilfsmittelversorgung
Wirbelsäulengymnastik	
Atemtherapie	Hausbesuche

---

Termine nach Vereinbarung Privat, BG und alle Kassen

---

### Physiotherapie-Praxis Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 877 476 50

# BTS TADAY REISEN



**Tagesfahrten** in Kooperation:

**Mietwagenverkehr** im komfortablen 7-Sitzer

- Ausflugsfahrten mit und ohne Programm
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten

Ob individuell mit dem PKW, Fluganreise bis Danzig oder Warschau oder als Pauschalreise mit Anreise im Kleinbus – wir heißen Sie auch in 2025 herzlich willkommen in unserem Haus am See/ Masuren.

Weitere Informationen im Internet unter [bts-panorama.com](http://bts-panorama.com) oder [bts-reisen.de](http://bts-reisen.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**

---

**BTS TADAY REISEN** Carlo-Schmid-Straße 108a • 40595 Düsseldorf • Tel: 0211-15 89 19 30  
Email: [info@bts-reisen.de](mailto:info@bts-reisen.de) • [www.bts-reisen.de](http://www.bts-reisen.de) • Fax 0211-15 89 19 32

# S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E

## B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850

helfen · beraten · betreuen

**jederzeit für Sie erreichbar**

Überführungen im In- und Ausland  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
kostenlose Bestattungsvorsorge  
ausführliche Beratung

Garath · Peter-Behrens-Straße 111  
Derendorf / Pempelfort · Liebigstraße 3

Telefon 0211.48 50 61  
[www.schwietzke.com](http://www.schwietzke.com)

BESTATTUNGSHAUS  
**FRANKENHEIM**  
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

## Bestattungsvorsorge

### Gut vorbereitet für die letzte Reise

- | Sicherheit für Ihre Wünsche
- | Entlastung für Ihre Angehörigen
- | Schutz vor dem Zugriff Dritter
- | Insolvenzabsicherung
- | Exklusive Konditionen

#### **Wir sind 24 h für Sie erreichbar!**

Kostenfreie und unverbindliche  
Beratung durch unsere Vorsorge-  
Spezialisten – auch telefonisch.  
Gratis Vorsorgeordner für Sie!

**Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG**  
Filiale Carl-Severing-Straße 1 | 40595 Düsseldorf  
Internet [www.bestattungshaus-frankenheim.de](http://www.bestattungshaus-frankenheim.de)

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 46  
Mettmann 0 21 04 - 28 60 50  
Krefeld 0 21 51 - 31 27 87

## **Gemeindebüro**

---

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49

**Susanne Schulze**

duesseldorf-garath@ekir.de

montags – freitags 8.30 – 12.30 Uhr  
donnerstags zusätzlich 13.30 – 17.30 Uhr

susanne.schulze@ekir.de

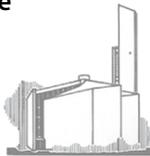
---

## **Kirchen und Gemeindezentren**

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Julius-Raschdorff-Straße 4

dbk@ev-kirche-garath.de



**Gemeindezentrum Hellerhof**

Dresdener Straße 63



gzh@ev-kirche-garath.de

Küsterinnen: **Manuela Grohs**  
**Doris Bläser**

Tel. 0163 13 32 137  
Tel. 50 66 99 44

---

## **Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Julius-Raschdorff-Straße 4a

Leitung: **Vanessa Toex**



Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

---

## **Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Dresdener Straße 61

Leitung: **Silvia Üblaker**



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

---

## Pfarrteam



Bezirk Süd:

**Pfarrerin  
Birgit Otto**  
Dresdener Straße 65

mobil 0160 41 36 35 6  
birgit.otto@ekir.de



Bezirk Nord:

**Pfarrer  
Carsten Hilbrans**  
Julius-Raschdorff-Straße 12  
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29  
mobil 0151 44 53 98 12  
carsten.hilbrans@ekir.de

## Kirchenmusik



**Maja Zak**  
(Kantorin)  
Tel. 6101 9144  
majazak@web.de

**Bettina Palmer**  
(Bläser)  
mobil 0152 09563146

**Doris Bläser**  
(Flötengruppen)  
Tel. 50 66 99 44

**Gudrun Barkschat**  
(Orgel + Garather Chor)  
Tel. 70 74 94  
GudrunBarkschat@web.de

*Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!*

*Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath*

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

*Stichwort: Garath + Zweck*

**Herzliche Einladung zur**  
***Jubelkonfirmation***

***am 26. Oktober 2025 um 11.00 Uhr***  
***in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche***

Wenn Sie vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder sogar 85 Jahren konfirmiert worden sind, dann sind Sie herzlich eingeladen dieses Jubiläum in einem Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein zu begehen.

Dabei spielt es keine Rolle, wo Sie konfirmiert worden sind!

Dieser Tag ist ein Tag der Erinnerung an Ihre Konfirmation („meine Güte, was hatten wir für Frisuren damals ...“), und ein Fest des Feierns und Dankens, dass Gott Sie so lange schon begleitet und geleitet auf Ihrem Lebensweg. Sagen Sie den Termin bitte auch Anderen weiter!

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich einfach im Büro bei Frau Schulze an und bringen Sie gerne am 26.10. Ihre Erinnerungen und Fotos von damals mit.

Herzliche Einladung nochmal, ich freue mich auf Sie,

***Ihre Birgit Otto***